Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297112
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Karl-Liebknecht-Straße 13a
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 4534/3

Kurzcharakteristik

Fassade (Außenmauern) und Dach eines Wohnhauses in halboffener Bebauung und in Ecklage (Anschrift ehemals Hohe Straße 48); dreigeschossiges Gebäude, gut gegliederte Putzfassade, selten erhaltenes Zeugnis des Klassizismus in den ehemaligen Leipziger Vororten, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung als eines der frühen Beispiele der Stadterweiterung

Denkmaltext

1842 zweigeschossig mit Fachwerk-Obergeschoss und mit Schmiede im Erdgeschoss für den Zeugschmied Johann Samuel Schroeder errichtet. Als Eckhaus zur neu angelegten Zeitzer- (heute Karl-Liebknecht-) Straße wohl eines der ersten Häuser der Hohen Straße. 1845 durch Maurermeister Ehrlicher massiv aufgestockt. Ein niedrigerer Seitenflügel aus der gleichen Zeit 1984 abgerissen. Die Obergeschosse mit schlichten Sandsteingesimsen und fein profilierten Bedachungen über den mittleren drei Achsen sowie die Gaupen im Walmdach sind original erhalten; an der Rückseite finden sich noch die bogigen Fenster, die vor dem ersten Schaufenstereinbau 1876 auch die Vorderfront zierten. Wie alle Häuser dieses ersten Abschnitts der Zeitzer Straße stand auch dieses zurückgesetzt in einem Vorgarten.

Datierung	1842-1845 (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297112 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Fassade eines Wohnhauses in Ecklage (Anschrift ehemals: Hohe Straße 48)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.